

Hilfe Referendariat!

Beitrag von „peggy.sunshine“ vom 27. August 2004 13:04

Hallo,

ich beginne im Feb. mein Ref. Habe allerdings schon jetzt mein Examen hinter mich gebracht. Da ich in München unterkommen möchte, muss ich leider bis Feb. warten, da München nur im Feb. Referendare annimmt.

So, nun würde ich die Zeit gerne sinnvoll nutzen, bzw. wüsste gern, ob man sich irgendwie auf das Ref. vorbereiten muss/kann? Und wie läuft eigentlich der erste Monat im Ref. ab??? 😞 Ich

habe nämlich echt keinen Schimmer, was mich so erwartet...

image not found or type unknown



Beitrag von „eulenspiegel“ vom 27. August 2004 14:25

Bitte verwende zunächst mal die Suche-Funktion! Da findest du bestimmt viiiiiele Treffer, die dir die ersten Fragen schon beantworten. Dann wäre gezielteren Nachfragen deinerseits sinnvoll.

Suchefunktion: Du gehst in den Bereich deiner Wahl (Allgemeines, Sekundarstufe, Grundstufe etc.) Unten auf der Seite ist dann ein Suche-Balken.

Gruß Annette

Beitrag von „kiki74“ vom 27. August 2004 15:17

hallo ps!

hatte das selbe problem. fertig im oktober, beginn des refs im september. hier im forum wurde schon mehreren gesagt, daß man sich nicht groß vorbereiten kann... und ich vermute, die haben recht. ich hab mich insofern vorbereitet, daß ich mich mal über krankenkassen etc informiert habe... ansonsten bin ich bei meinem freund im ausland gelandet und hab hier ein praktikum an ner schule gemacht. ich versuche gerade noch die literatur zu lesen, die ich an der uni leider verpasst habe (neverending story!!!) und ansonsten versuch ich die zeit die mir bleibt bis zum ref zu geniessen.. achja, ich hab noch ein paar bücher zum ref gelesen... fand ich ganz gut, fühl mich etwas besser vorbereitet, aber obs letztendlich was bringt, weiß ich nicht.. kann halt den unterricht , den man dann selber geben muß, nicht ersetzen.

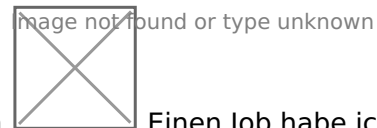
ansonsten ist vielleicht ein guter tipp, sich einen job zu suchen. ich hab hier nämlich auch schon öfters gelesen, daß das geld schon mal knapp werden kann... und da ist doch gar nicht schlecht, sschon was auf der kante zu haben!

sodele, dann geniess mal deine freie zeit

Grüße Kiki

Beitrag von „peggy.sunshine“ vom 27. August 2004 15:50

Hallo Kiki,



schön, dass ich nicht alleine wie ein kleines Dooferle da steh. Einen Job habe ich mir in der Tat schon besorgt. So bin ich wenigstens beschäftigt und verdiene Geld. Vorher schon Bücher zum Ref zu lesen ist eine gute Idee. Ich hab mir eh schon mal zwei bestellt und hier im Forum gibts ja Gott sei dank auch noch ein paar Lese-Tipps. Krankenkasse habe ich auch schon erledigt. Musste mich ja wieder versichern, nachdem im November meine studentische Krankenkasse ausläuft. Ich hoffe ja sehr, dass das Ref nicht gar soo schlimm wird, wie es hier zum Teil geschrieben steht! Da bekommt man ja Angst. Ich hoffe sehr, dass es auch viel Spaß macht. Naja, ich werde es ja dann im Februar sehen. Ach, am liebsten würde ich ja jetzt gleich anfangen. Bin schon sooo gespannt!

Aber du hast recht, ich werde auch noch ein bisschen die freie Zeit geniessen. Im Januar werde ich mich dann komplett auf die faule Haut legen und die Ruhe vor dem Sturm auf mich wirken lassen 😊

Beitrag von „Sabi“ vom 27. August 2004 18:40

hallo peggy 😊

was für mich im nachhinein sinnvoll gewesen wäre, wäre die noch verbleibende zeit vor dem ref mit unterrichtshospitationen und praktika zu füllen. ich hab die zeit auch mit jobben verbracht, denn irgendwo muss das geld ja herkommen..

ich hatte leider wenig unterrichtserfahrung vor dem ref und musste dann alles (na gut, sagen wir mal vieles 😄) erst im ref lernen. und manches hat sich dann auch in den noten bemerkbar gemacht 😞 ich wünschte daher, ich hätte vorher mehr praxis gehabt 😞

vielleicht eine anregung für dich? ich wünsch dir auf jeden fall eine schöne zeit "vor dem sturm" 😊

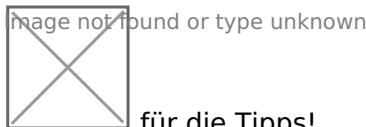
sabi

Beitrag von „Talida“ vom 27. August 2004 20:29

Ich kann sabi nur bestätigen! Nutze die Zeit für ein Praktikum oder Hospitationen mit gelegentlichem 'Hilfslehrereinsatz'. Wenn man die Schulluft schon vor dem Ref ausreichend inhaliert hat, fällt der Sprung ins kalte Wasser leichter. Ich hatte enorme Startschwierigkeiten, weil ich in dem halben Jahr vorher nur gejobbt habe.

strucki

Beitrag von „peggy.sunshine“ vom 1. September 2004 13:44



Okay, dann erstmal für die Tipps!

Die Sache mit dem Hospitieren an der Schule lass ich mir mal durch den Kopf gehen. Allerdings - Geld muss ja auch verdient werden..... Hmmm schwierig. Und ich war schon viel an der Schule..... Na, ich denk halt einfach mal drüber nach und bis dahin verdien ich mir noch ein paar Euro 😄

Beitrag von „Timm“ vom 1. September 2004 14:47

Falls du nicht schon solche Erfahrungen hast: Nachhilfeunterricht an einem entsprechenden Institut. Wenn du nicht gerade momentan einen Vollzeitjob hast, sollte das nebenher gehen. Du lernst den Umgang in kleinen Gruppen mit den Schülern und musst dich, was ich für die spätere Lehrertätigkeit sehr sinnvoll finde, mit den Problemen der Schwächeren auseinandersetzen.

Beitrag von „Hermine“ vom 1. September 2004 17:56

Hallo Peggy.sunshine!

Seit wann ist es denn so, dass München nur im Februar Referendare annimmt? Bin selbst in München, hab allerdings tatsächlich im Februar angefangen, das ist aber ein Weilchen her. Bei zu diesem Schuljahr hatten wir Referendare im Einsatzjahr bei uns, die im September angefangen hatten- oder hängt das von den Fächern ab?

Sonst kann ich mich den anderen nur anschließen, soviel Praxis wie möglich zu sammeln- wenn du dabei noch Wert aufs Geld legst- bietet sich auch Mittagsbetreuung oder ähnliches an.

Lg, Hermine

Beitrag von „Hermine“ vom 1. September 2004 22:26

Bin allerdings im Gymnasium und habe erst jetzt gesehen, dass du in die Realschule willst. Sorry!

Lg, Hermine

Beitrag von „Sydney“ vom 11. September 2004 16:18

Hi Peggy,

Ich schließe mich der Mehrheit der Antwortenden an und kann Dir auch nur sagen, dass man sich nicht wirklich auf das Referendariat vorbereiten kann. Um die Zeit sinnvoll zu überbrücken würde ich Dir auch Nachhilfe privat oder in einem Institut empfehlen, denn dafür gibt es immerhin auch Geld. Nach Pisa steht aber auch die Förderung von schwachen SchülerInnen im Vordergrund, deshalb haben viele Schule angefangen Nachhilfekurse und

Hausaufgabenbetreuung anzubieten. Bei uns an der Schule (allerdings in NRW) läuft das in den nächsten Wochen an und wird von Studenten übernommen, die dafür natürlich auch bezahlt werden. Ich denke eine solche oder ähnliche Tätigkeit bereitet dich besser vor als jedes Buch das du in die Hände bekommst! Ansonsten würde ich die Zeit auch nutzen zum Reisen oder um nochmal für ein paar Monate ins Ausland zu gehen. Diese Chance gibt es nie wieder!!! Also viel Erfolg in Deiner Planung! Mach's gut,

LG Sydney 😊